

**„Israel Apartheid vorzuwerfen ist nicht antisemitisch. Es beschreibt die Realität.“  
Zur Haltung des Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung, Felix Klein**

Das obenstehende Zitat stammt aus einem Artikel von Amos Goldberg, Professor für Holocaust-Geschichte an der Hebräischen Universität in Jerusalem.<sup>1</sup> Er setzt sich kritisch mit dem Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung, Felix Klein auseinander. Dieser hatte in einem Interview behauptet, wer Israel Apartheid vorwerfe, der delegitimiere den jüdischen Staat. Denn dass Israel Apartheid praktiziere, sei ein antisemitisches Narrativ. Diese These, so Goldberg, ist fragwürdig. „Denn hätte Felix Klein recht, wären einige der namhaftesten Holocaust- und Antisemitismusforscher aus Israel, Amerika, und Europa und der ganzen Welt Antisemiten.“ Das wird im Folgenden mit Zitaten dieser Forscher belegt, die alle darin übereinkommen, dass der heutige Staat Israel Apartheid praktiziert. Bemerkenswert dabei ist, dass einige von ihnen, die in der Vergangenheit Israel gegen den Apartheid-Vorwurf verteidigt haben, in Anbetracht der Politik der heutigen Regierung ihre Meinung geändert haben.

Vor allem hält Goldberg Klein vor, dass er die Augen vor der Realität verschließt. Maßgebend für Klein ist nicht, ob der Apartheid-Vorwurf der Realität entspricht, sondern allein, dass er gegen den Staat Israel gerichtet ist, der sich selbst als jüdischen Staat definiert. Daher ist der Apartheid-Vorwurf antisemitisch. Was in Israel und in den von Israel besetzten Gebieten tatsächlich passiert, interessiert den Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung nicht. Unter Verweis auf Hannah Arendt wertet Goldberg diese Einstellung als „ideologisch“. Es kennzeichnet Ideologien, dass sie sich gegen die Realität immunisieren. Der Antisemitismus-Vorwurf, wie ihn Felix Klein handhabt, dient ersichtlich dieser Immunisierung. Die Apartheid-Kritik ist antisemitisch; daher erübrigt es sich, nach ihrem Wahrheitsgehalt zu fragen.

Die Realität, um die es geht, ist die Politik der heutigen israelischen Regierung, die, so Goldberg, „die faktische Annexion der besetzten Gebiete weiter vorantreibt und die Millionen von Palästinensern, die dort leben, ihrer Rechte beraubt, während die israelischen Bewohner dieser Gebiete, also die Siedler, volle Bürgerrechte genießen“; die „die parallel bestehenden Rechtssysteme im Westjordanland ausbaut – Zivilrecht für Juden, Kriegsrecht für Palästinenser“ und die „Israel zu einem autoritären, antidemokratischen Staat umbaut, um die

---

<sup>1</sup> Amos Goldberg, Apartheid ist Realität in Israel, FAZ vom 23.08.2023, S. 11.

Annexion des Westjordanlandes zu ermöglichen, ohne dass dies juristisch angefochten werden kann.“

Bleibt hinzuzufügen, dass man eigentlich von einem Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung schon gar nichts anderes mehr erwartet. Die Haltung von Felix Klein fügt sich ein in die tiefe Unehrlichkeit der deutschen Israel-Politik.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Die Unehrlichkeit der deutschen Israel-Politik. <https://profjohannesfischer.de/wp-content/uploads/2023/01/Deutsche-Israel-Politik.pdf>